

SITZUNGSPROTOKOLL

über die

GEMEINDERATSSITZUNG

3/2010

am: 11. Mai 2010

Ort: Gemeindeamt Alpbach, Sitzungsraum

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Herr Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender

Bürgermeister-Stellvertreter: Herr Peter Larch, Alpbach Nr. 636

Die Gemeinderäte:

Herr Jörg Mauersberg, Alpbach Nr. 310

Herr Peter Radinger, Alpbach Nr. 147

Thomas Margreiter, Alpbach Nr. 217

Herr Werner Unterrader, Alpbach Nr. 33

Herr Mag. Peter Schießling, Alpbach Nr. 34

Herr Hatty Mück, Alpbach Nr. 452

Herr Dr. Alois Schneider, Alpbach Nr. 711

Herr Hannes Duftner, Alpbach Nr. 166

Herr Hansjörg Lederer, Alpbach Nr. 120

Herr Thomas Lederer, Alpbach Nr. 153

Herr Georg Radinger, Alpbach Nr. 689

Herr Dr. Hannes Lederer, Alpbach Nr. 404

Herr Hannes Lintner, Alpbach Nr. 693a

Außerdem anwesend: Herr Adolf Moser, Schriftführer

Entschuldigt waren: Herr Jost Andreas, Alpbach Nr. 756 (Ersatz: Herr Hannes Duftner)

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Mitglieder in die verschiedenen Ausschüsse;
2. Änderung der Umwidmung von Moser Andreas, Alpbach Nr. 117 im Bereich GST-Nr. 441/2;
3. Prokura für Georg Hechenblaikner bei der Alpbach Tourismus GmbH.;
4. Vergabe der Fassadenisolierung an der Volksschule Inneralpbach sowie Ankauf von Straßenbeleuchtungskabel;
5. Spendengesuch;
6. Straßensanierung Äußere Neader;
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges;
8. Personalangelegenheiten:

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

Der Bürgermeister nimmt die Angelobung von Ersatzgemeinderat Hannes Duftner vor.

Weiters stellt der Bürgermeister den Antrag, dass nach Allfälligem noch zwei Punkte unter Personalangelegenheiten behandelt werden dürfen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

1. Bekanntgabe der Mitglieder in die verschiedenen Ausschüsse;

Die „Alpbacher Liste – Arbeitnehmer, Bauern und Wirtschaft“ macht folgende Mitglieder für den Umweltausschuss namhaft:

Andreas Jost, Alpbach Nr. 756 und Alois Maier, Alpbach Nr. 11

Ersatzmitglied: Hannes Lederer, Alpbach Nr. 404

2. Änderung der Umwidmung von Moser Andreas, Alpbach Nr. 117 im Bereich GST-Nr. 441/2;

Der Bürgermeister erklärt, dass auf Grund einer grundbücherlich nicht durchgeführten Grundzusammenlegung die ursprüngliche Widmung einer „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude“ auf einem falschen Grundstück erfolgt sei. Nach einer Vermessung durch einen Geometer liegt nunmehr die tatsächliche Lage vor und es soll deshalb ein neuer Beschluss mit einer verkürzten Auflagefrist gefasst werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Beschluss des Gemeinderates vom 08.11.2009 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Alpbach im Bereich GST-Nr. 429/5 der KG Alpbach aufzuheben und den geänderten Entwurf des Flächenwidmungsplanes im Bereich der GST-Nr. 441/2 (ausserbüchlicher Eigentümer: Andreas Moser, Alpbach Nr. 117) laut planlicher Darstellung von Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai vom 05.05.2010, GZ. F 69-2009, nach den Bestimmungen des § 64 i.V.m. § 67 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006, LGBl. 27, (TROG 2006), ab dem Tage der Kundmachung durch zwei Wochen hindurch (verkürzte Auflage) während der Amtsstunden im Gemeindeamt Alpbach zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Der Entwurf sieht die Umwidmung einer Teilfläche aus GST-Nr. 441/2 im Ausmaß von ca. 260 m² von „Freiland“ gem. § 41 TROG 2006 in „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude“ gemäß § 47 TROG 2006 vor.

Gleichzeitig wird die Umwidmung im Sinne des § 68 Abs. 1 lit. a) TROG 2006 beschlossen. Diese wird jedoch erst dann rechtskräftig, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf abgegeben werden.

3. Prokura für Georg Hechenblaikner bei der Alpbach Tourismus GmbH.;

Der Bürgermeister berichtet, dass bei einer Sitzung der Alpbach Tourismus GmbH. im Jänner festgestellt wurde, dass Herr Hechenblaikner rein formal nicht berechtigt sei Mietverträge zu unterfertigen. Deshalb soll er mit einer Prokura ausgestattet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Georg Hechenblaikner gemäß den gesetzlichen Vorgaben mit der Prokura der Alpbach Tourismus GmbH. auszustatten. Diese ist auf die Dauer des Dienstverhältnisses befristet.

4. a) Vergabe der Fassadenisolierung an der Volksschule Inneralpbach;

In Verbindung mit dem Austausch von 19 Fenstern wurde bereits im vorigen Jahr vom Gemeinderat die Anbringung eines Vollwärmeschutzes beschlossen. Dazu wurden zwei einheimische Firmen zur Erstellung eines Kostenangebots eingeladen.

Die bei der Gemeinderatssitzung vorgenommene Angebotsöffnung hat folgendes Ergebnis gebracht:

Fa. Bauunternehmung Schneider GmbH.	€ 24.329,-- brutto
Fa. Bauunternehmung Haberl GmbH & CoKG	€ 24.648,-- brutto

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Fa. Schneider GmbH. als Billigstbieter den Auftrag zur Fassadensanierung an der Volksschule Inneralpbach gemäß Angebot vom 12.04.2010 zu erteilen.

b) Vergabe Ankauf Kabel für Straßenbeleuchtung Weg Bischofen-Alsten

Für die Lieferung von 1.000 lfm Straßenbeleuchtungskabel beim Weg „Bischofen-Alsten“ wurden folgende 3 Angebote abgegeben:

Fa. SIJO Elektroinstallationen, Alpbach	€ 6.762,-- brutto
Fa. Elektro Dietmar Seelaus, Alpbach	€ 8.460,-- brutto
Fa. Hausberger Elektrotechnik, Innsbruck	€ 7.240,12 brutto

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Fa. SIJO Elektroinstallationen. als Billigstbieter den Auftrag zur Lieferung von 1000 lfm Straßenbeleuchtungskabel zu erteilen.

5. Spendengesuch;

Der Gemeinde genehmigt einstimmig nachstehende, im Haushaltsvoranschlag vorgesehenen, Spendengesuche bzw. Vereinsförderungen:

Bundesmusikkapelle – Kameradschaftspflege	€ 2.000,--
Bundesmusikkapelle - Teilnahme an Prozessionen	€ 1.300,--
Bienenzuchtverein Alpbach	€ 200,--
Volleyballclub Alpbach – Pacht für Beachvolleyballplatz	€ 670,--

GR. Hannes Lintner fragt für den Ski-Club um einen Zuschuss für Errichtung des Containergebäudes beim Schlepplift in Alpbach an, da der Ski-Club ansonsten nie um irgendwelche Spenden anfragt.

Der Bürgermeister kann sich eine Unterstützung vorstellen und ersucht GR. Lintner diesbezüglich um ein Gespräch im Gemeindeamt.

6. Straßensanierung Äußere Neader;

Der Bürgermeister erklärt, dass die dringend notwendige Sanierung der Gemeindestraße „Äußere Neader“ in den letzten Jahren immer wieder wegen Geldknappheit aufgeschoben wurde.

Die Fa. STRABAG hat die Sanierung dieser Straße zum Preis des Jahres 2006 um € 234.739,-- brutto angeboten.

Im Jahr 2006 wurden für diverse Straßensanierungen 3 Angebote eingeholt, wobei die Fa. STRABAG als Billigstbieter hervorgegangen ist. Eine neuerliche Ausschreibung dieser Arbeiten ist daher nicht notwendig.

Einige Vorarbeiten wie z.B. Überprüfung und Sanierung der Oberflächenwasserkanäle werden von der Gemeinde selber geleistet.

Auf Anfrage sagt der Bürgermeister, dass beim sogenannten Fräßrecycling ca. 40 cm des Straßenunterbaues ausgetauscht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Fa. STRABAG den Auftrag zur Sanierung der Gemeinestraße „Äußere Neader“ lt. Angebot zum Preis von € 234,739,-- zu erteilen.

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

GR. Dr. Alois Schneider bezieht sich auf die Zeitungsberichte betreffend die geplante Liftverbindung mit der Wildschönau und ersucht den Bürgermeister um seine Meinung. Er würde jedenfalls des Öfteren auf dieses Thema angesprochen und als Gemeinderat sollte man doch darüber etwas Bescheid wissen.

Der Bürgermeister ist über diese Berichte auch etwas verwundert, zumal bei einem „Gipfelgespräch“ am Schatzberg vor Ostern vereinbart wurde, dass vor einer Präsentation eines neuen Projektes keine Informationen an die Presse gemacht werden. Warum dies trotzdem geschehen ist, weiß er auch nicht. Er steht jedenfalls zu seinem Programm wonach zu diesem Thema eine Volksbefragung stattfinden soll. Er wisse auch nicht, ob die Bergbahn überhaupt finanziell dazu in der Lage ist, eher schaut es derzeit nicht so gut aus.

Auch Bgm.-Stv. Peter Larch bezweifelt die Finanzierbarkeit, da die Bergbahn nie Zahlen vorgelegt hat.

GR Hannes Lintner meint, dass es so schnell als möglich ein JA oder NEIN geben soll, da man nie weiß welche Verträge man mit Reisebüros aushandeln kann. Er sieht jedenfalls die Bergbahn am Zug.

Der Bürgermeister erklärt, dass ein neues Projekt in Ausarbeitung sein soll.

GR. Dr. Alois Schneider regt an, den Geschäftsführer der Bergbahn zu einem Informationsgespräch einzuladen.

GR. Peter Radinger ist der Meinung, dass von Seiten der Bergbahn bisher sehr wenig geschehen ist, und dass der Gemeinderat von vielen als „Verhinderer“ gesehen wird.

GR. Thomas Lederer widerspricht dieser Aussage und sagt, dass von der Bergbahn sehr wohl Studien gemacht wurden, bei der sich die Variante „Schatzberg“ als das einzig finanzierbare Projekt herausgestellt hat. Diese Variante mit der Trasse über den Talgraben wurde jedoch dann durch den Grundkauf von Herrn Moll verhindert, sodass nunmehr nach neuen Möglichkeiten gesucht werden muss.

GR. Hannes Duftner ist der Meinung, dass man versuchen sollte in absehbarer Zeit alle Probleme zu bereinigen. Es dürfe jedenfalls nicht mehr 8 Jahre dauern bis es zu einer Entscheidung für oder wider kommt. Eine gute Variante soll ausgearbeitet werden und dann möglichst rasch eine Entscheidung getroffen werden.

GR. Jörg Mauerberg bringt vor, dass die Bergbahn dabei sei 2 Varianten auszuarbeiten und die sollen abgewartet werden.

Auf die Aussage von GR. Dr. Alois Schneider wonach der Gemeinderat entscheiden soll wofür man sei, antwortet der Bürgermeister, dass man dies erst machen kann wenn ein konkretes Projekt vorliegt.

GR Peter Radinger regt an, dass man sich in Bezug auf die Öffnungszeiten des Recyclinghofes Gedanken machen sollte und eventuell eine eigene Anlieferungszeit für Gastgewerbebetriebe einschieben sollte, da es durch diese häufig zu längeren Wartezeiten kommt.

Der Bürgermeister ist auch der Meinung, dass etwas geschehen sollte, er sieht dies jedoch als eine Herausforderung bzw. Aufgabe für den neuen Umweltausschuss.

GR. Dr. Alois Schneider bemängelt die große Unordnung auf dem Parkplatz ausserhalb des Recyclinghofs.

Der Bürgermeister weiß um dieses Problem, meint jedoch, dass es nicht ganz einfach sei dies zu beheben, da für die betreffenden Firmen einfach sehr wenig Platz vorhanden ist.

Auch GR. Hannes Lintner sagt dazu, dass es in Alpbach fast notwendig sei Gewerbebetriebe auszulagern, da keine geeigneten Plätze dafür vorhanden sind.

8. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Siehe separates Sitzungsprotokoll

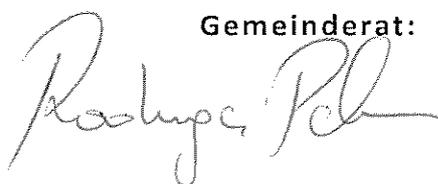
**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 6 Seiten.
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 11. Mai 2010

Der Bürgermeister:



Gemeinderat:



Gemeinderat:



Schriftführer:

